

Externe Dokumentation gemäß EN 62368-1

Die EN 62368-1 (Einrichtungen für Audio/Video, Informations- und Kommunikationstechnik Teil 1: Sicherheitsanforderungen) ist eine unter der Niederspannungsrichtlinie harmonisierte Norm. Sie stellt – neben den Dokumentationsanforderungen der Richtlinie – zusätzliche Anforderungen, was Anleitungen aus Sicht der Sicherheitsnorm enthalten müssen.

Herstellieranleitung (allgemein)

4.1.4 Aufstellung der Einrichtung: Bei der Bewertung der Einrichtung entsprechend dieser Norm müssen die Herstellieranleitungen zur Aufstellung, zum Standortwechsel, zur Wartung und zum Betrieb entsprechend berücksichtigt werden

7.4 Anwendung persönlicher Schutzausrüstung (PPE): Sind SCHUTZVORRICHTUNGEN, wie etwa die Eindämmung einer Chemikalie, nicht anwendbar, dann muss eine PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG und deren Anwendung in der begleitenden Dokumentation mit der Einrichtung geliefert werden.

8.6.3 Stabilität beim Umstellen von Einrichtungen: Bei Einrichtungen, die voraussichtlich von einer UNTERWIESENEN PERSON oder einer FACHKRAFT bewegt oder umgestellt werden, sind alle Türen, Einschübe usw. während der Prüfung in Übereinstimmung mit den Anleitungen des Herstellers zu positionieren

B.2.3 Versorgungsspannung: Wird vom Hersteller keine Toleranz angegeben, dann ist für einen AC-VERSORGUNGSSTROMKREIS + 10 % und – 10 % und nur für einen DC-VERSORGUNGSSTROMKREIS + 20 % und – 15 % zu nehmen. Einrichtungen, bei denen der Hersteller eine eingeschränkte Verbindung an eine klimatisierte Stromversorgung vorsieht (z. B. eine UPS) können mit einer engeren Toleranz versehen werden, wenn die Einrichtung auch mit Anleitungen versehen ist, die solche Einschränkungen festlegen

B.3 Nachbilden abweichender Betriebsbedingungen: Einrichtung, Aufbau, Anleitungen und Beschreibungen sind zu untersuchen, um diejenigen ABWEICHENDEN BETRIEBSBEDINGUNGEN festzustellen, deren Auftreten vernünftigerweise erwartet werden kann.

F.4 Anleitungen: Die Anleitungen müssen, soweit zutreffend, folgende Angaben enthalten:

- Anleitungen zur richtigen und sicheren Installation und gegenseitigen Verbindung der Einrichtungen
- Für Einrichtungen, die nur zur Verwendung in einem EINGESCHRÄNKTEN ZUGANGSBEREICH vorgesehen sind, muss dies in der Anleitung angegeben sein
- Bei Audioeinrichtungen mit Anschlüssen, die nach Tabelle E.1 als ES3 klassifiziert sind, und bei anderen Einrichtungen mit Anschlüssen, die nach F.3.6.1 gekennzeichnet sind, muss in den Anleitungen gefordert sein, dass die mit diesen Anschlüssen verbundenen externen Leitungen von einer FACHKRAFT angebracht werden, oder sie müssen mit Mitteln von vorgefertigten Leitungen oder Kabel angeschlossen werden, in einer Weise, dass eine Berührung irgendwelcher ES3-Stromkreise verhindert wird
- Wird Erdung als SCHUTZVORRICHTUNG angewendet, dann muss in der Anleitung die Verbindung des SCHUTZERDUNGSLEITERS in der Einrichtung mit dem SCHUTZERDUNGSLEITER in der elektrischen Anlage des Gebäudes gefordert werden (z. B. mittels einer Netzanschlussleitung, die mit einer Steckdose mit Erdungskontakt verbunden ist).
- Besteht die Aufschrift auf der Einrichtung aus einem Symbol, dann muss die Bedeutung des Symbols in den Anleitungen erläutert sein
- Ist eine EINRICHTUNG MIT FESTANSCHLUSS nicht mit einem allpoligen VERSORGUNGSSTROMKREIS-Schalter (en: MAINS switch) ausgerüstet, dann muss in der Aufbauanleitung angegeben sein, dass ein allpoliger VERSORGUNGSSTROMKREIS-Schalter nach Anhang L in der elektrischen Anlage des Gebäudes angebracht sein muss.

- Hat ein austauschbares Bauteil oder eine Baugruppe die Funktion einer SCHUTZVORRICHTUNG, dann muss ein geeignetes Ersatz-Bauteil oder eine Ersatz-Baugruppe angegeben sein, und zwar in den Anleitungen für einen LAIEN oder für eine UNTERWIESENE PERSON oder für eine FACHKRAFT, je nachdem, was zutrifft

F.5 Hinweisende Schutzvorrichtungen: Sofern in dieser Norm nicht anderweitig festgelegt, muss der Ort der HINWEISENDEN SCHUTZVORRICHTUNG wie folgt sein:

- Die vollständige HINWEISENDE SCHUTZVORRICHTUNG muss auf der Einrichtung angebracht sein, oder
- die Elemente 1a oder 2 oder beide müssen auf der Einrichtung angebracht sein, und die vollständige HINWEISENDE SCHUTZVORRICHTUNG muss im Text eines begleitenden Dokuments enthalten sein. Wird nur Element 2 verwendet, muss vor dem Text das Wort „Achtung“ oder „Vorsicht“ oder ein gleichwertiges Wort stehen.

L.8 Mehrere Stromquellen: Wird ein Gerät aus mehr als nur einer Quelle gespeist (z. B. mit unterschiedlichen Spannungen/Frequenzen oder als redundante Stromquelle), so muss an jeder TRENNVORRICHTUNG eine auffällige HINWEISENDE SCHUTZVORRICHTUNG in Übereinstimmung mit F.5 vorhanden sein, die angemessene Anleitungen für die vollständige Stromabschaltung für das Gerät gibt.

Einrichtungen mit eingebauter unterbrechungsfreier Stromversorgung (USV) müssen über Vorrichtungen verfügen, mit deren Hilfe sich die USV zuverlässig außer Betrieb setzen und über die sich deren Ausgang vor Wartungsarbeiten an der Einrichtung abschalten lässt. Es müssen Anleitungen für die Abschaltung der USV zur Verfügung gestellt werden. Die interne Energiequelle der USV muss in geeigneter Weise gekennzeichnet und gegen unbeabsichtigte Berührung durch eine FACHKRAFT geschützt sein

M.1 Allgemeine Anforderungen - Einrichtungen, die Batterien und ihre Schutzschaltungen enthalten: Für Einrichtungen mit einer BATTERIE, die durch einen LAIEN austauschbar ist, ist eine HINWEISENDE SICHERHEITSVORRICHTUNG in Übereinstimmung mit F.5 vorzusehen, ausgenommen davon darf die vollständige HINWEISENDE SCHUTZVORRICHTUNG in den Anleitungen enthalten sein

P.1 Allgemeines - Schutzvorrichtungen gegen leitfähige Gegenstände: Bei Einrichtungen, die in Übereinstimmung mit den Anleitungen des Herstellers für den Einsatz in mehreren Ausrichtungen vorgesehen sind, müssen die SCHUTZVORRICHTUNGEN in allen diesen Ausrichtungen wirksam sein

Aufbau-/Aufstell-/Installationsanleitung

0.5.3 Schutzvorrichtung in der Gebäudeinstallation: SCHUTZVORRICHTUNGEN IN DER GEBÄUDEINSTALLATION unterliegen nicht dem Einfluss des Herstellers der Einrichtung, wenn auch in einigen Fällen SCHUTZVORRICHTUNGEN IN DER GEBÄUDEINSTALLATION in der Aufbauanleitung der Einrichtung festgelegt sein können.

4.1.6 Ausrichtung zum Transport und Gebrauch: Wenn offensichtlich ist, dass die Ausrichtung (en-orientation) beim Gebrauch einer Einrichtung wahr-scheinlich eine wesentliche Auswirkung auf die Anwendbarkeit der Anforderungen oder auf das Ergebnis der Prüfungen haben, müssen alle Ausrichtungen beim Gebrauch in der Aufstell - oder Gebrauchsanleitung berücksichtigt werden. Bei TRANSPORTABLEN EINRICHTUNGEN sind zusätzlich alle Ausrichtungen beim Trans-ort zu berücksichtigen.

4.Z1 Schutzeinrichtungen gegen überhöhte Ströme, Kurzschlüsse und Erdschlüsse in AC-VERSOR-GUNGSTROMKREISEN: Beruht der Schutz auf Schutzeinrichtungen in der elektrischen Anlage des Gebäudes, muss das in der Aufbauanleitung angegeben sein. Ausnahme: Bei EINRICHTUNGEN MIT STECKANSCHLUSS TYP A muss davon ausgegangen werden, dass die elektrische Anlage des Gebäudes nur Schutz entsprechend der Bemessung der Wandsteckdose bietet.

5.4.1.4 Höchste Betriebstemperatur für Stoffe, Bauteile und Systeme: Einbaueinrichtungen oder Einrichtungen für Gestellaufbau oder zum Einsetzen in größere Einrichtungen sind unter den in der Aufbauanleitung aufgeführten ungünstigsten, tatsächlichen oder nachgebildeten, Betriebsbedingungen zu prüfen.

5.4.2.3.2.2 Bestimmen transienter Spannungen aus einem AC-Versorgungsstromkreis: Einrichtungen, die im eingebauten Zustand voraussichtlich transienten Spannungen ausgesetzt sind, die die Überspannungskategorie, nach der sie bemessen sind, übersteigen, benötigen zusätzlichen Schutz außerhalb der Einrichtung. In diesem Fall muss die Aufbauanleitung auf den notwendigen externen Schutz hinweisen.

5.4.11 Trennung zwischen externen Stromkreisen und Erde: Diese Anforderungen gelten nicht für ORTSFESTE EINRICHTUNGEN MIT STECKANSCHLUSS TYP A, die vorgesehen sind, an einem Ort mit Potentialausgleich aufgestellt zu werden (wie z. B. ein Telekommunikationszentrum, einen speziellen Rechnerraum oder im EINGESCHRÄNKTEN ZUGANGSBEREICH) und in deren Aufbauanleitung gefordert wird, die Schutzleitererdungsverbindung der Steckdose durch eine FACHKRAFT zu überprüfen.

5.6.4.2.1 Versorgungsstromkreis als Quelle: Ist die Überstromschutzeinrichtung Teil der Gebäudeinstallation, dann gilt: Für EINRICHTUNGEN MIT STECKANSCHLUSS TYP B und EINRICHTUNGEN MIT FESTANSCHLUSS ist der SCHUTZSTROMBEMESSUNGSWERT der höchste in der Aufbauanleitung angegebene Nennwert der Überstromschutzeinrichtung außerhalb der Einrichtung

5.6.6 Widerstand des Schutzsystems – Prüfverfahren: [...] Die Prüfungen beruhen auf der Strom-Zeit-Kennlinie der Überstromschutzeinrichtung, die den Fehlerstrom im SCHUTZPOTENTIALAUSGLEICHSLEITER begrenzen. Diese Einrichtung muss entweder in dem Testobjekt (EUT) vorhanden sein, oder es muss in der Aufbauanleitung angegeben sein, dass sie außerhalb der Einrichtung vorzusehen ist

5.6.7 Zuverlässige Erdung: Bei Einrichtungen mit Kabelanschluss zum VERSORGUNGSSTROMKREIS wird die Erdung als zuverlässig betrachtet bei: ORTSFESTEN EINRICHTUNGEN MIT STECKANSCHLUSS TYP A, die an einem Standort mit Potentialausgleich verwendet werden sollen (etwa wie Telekommunikationszentralen, einem speziellen Computer-Raum oder einem EINGESCHRÄNKTEN ZUGANGSBEREICH) und die in der Aufbauanleitung fordern, dass die Schutzleitererdungsverbindung der Steckdose von einer FACHKRAFT überprüft wird

5.7.6.2 Erwartete Berührungsspannung und Berührungsstrom an externen Stromkreisen: Die folgenden Anforderungen müssen eingehalten werden: Einrichtungen mit geerdetem EXTERNEN STROMKREIS: Die folgenden Punkte 1) und 2) müssen bei Einrichtungen berücksichtigt werden, bei denen jeder EXTERNE STROMKREIS mit der Anschlussklemme für den SCHUTZERDUNGSLEITER der Einrichtung verbunden ist: Wenn $S(I1)$ (ohne $I2$) die ES2-Grenzwerte nach Tabelle 4 überschreitet, muss die Einrichtung zusätzlich zum SCHUTZERDUNGSLEITER in der Netzanschlussleitung einer EINRICHTUNG MIT STECKANSCHLUSS TYP A oder einer EINRICHTUNG MIT STECKANSCHLUSS TYP B eine Vorkehrung für eine fest angeschlossene Schutzerdung haben und die Aufbauanleitung die Vorkehrung für eine fest angeschlossene Schutzerdung angeben, und zwar mit einem Leiterquerschnitt von mindestens 2,5 mm², wenn sie mechanisch geschützt ist, oder andernfalls 4,0 mm² und eine Kennzeichnung nach 5.7.5 und F.3 vorsehen

6.5.3 Anforderungen an Verbindungen zur Gebäudeverkabelung: Einrichtungen zur Stromversorgung über die Gebäudeverkabelung zu entfernt liegenden Einrichtungen müssen den Ausgangsstrom bei jeder externen Lastbedingung auf einen Wert begrenzen, der an der Gebäudeverkabelung keine Schäden durch Überhitzung verursacht. Der höchste Dauerstrom aus der Einrichtung darf einen Stromgrenzwert nicht überschreiten, der für die in der Aufbauanleitung der Einrichtung angegebene geringste Drahtstärke geeignet ist.

ANMERKUNG Die Gebäudeverkabelung wird üblicherweise nicht von der Installationsanleitung der Einrichtung vorgegeben, da die Gebäudeverkabelung häufig unabhängig von der Installation der Einrichtung errichtet wird.

7.3 Ozon-Exposition: Bei Einrichtungen, die Ozon erzeugen, müssen die Aufbau- und Betriebsanleitungen darauf hinweisen, dass Vorkehrungen getroffen werden müssen, um sicherzustellen, dass die Ozonkonzentration auf einen sicheren Wert begrenzt wird.

8.6 Standfestigkeit der Einrichtung: Einzelne Einheiten, die dafür gebaut sind, am Einsatzort miteinander mechanisch verbunden und nicht einzeln verwendet zu werden, oder ORTSFESTE EINRICHTUNGEN müssen nach dem Aufbau nach Aufbauanleitung des Herstellers durch Besichtigen bewertet und, falls nötig, nach 8.6.2.2 geprüft werden.

8.6 Standfestigkeit der Einrichtung: MS2- und MS3 -Fernsehgeräte müssen eine HINWEISENDE SCHUTZVORRICHTUNG entsprechend F.5 haben. Nur das in diesem Fall die HINWEISENDE SCHUTZVORRICHTUNG in den Aufstellanleitungen oder ähnlichen, die Einrichtung begleitenden Unterlagen enthalten sein dürfen

8.10 Fahrbare Untersätze, Ständer und ähnliche Träger: Die HINWEISENDE SCHUTZVORRICHTUNG muss auf der Einrichtung sein oder in der Aufbauanleitung oder einem gleichwertigen Dokument, das mit der Einrichtung mitgeliefert wird.

8.10.5 Mechanische Stabilität: Bei diesen Prüfungen ist als Gesamtgewicht das Gewicht der Einrichtung plus das Gewicht des fahrbaren Untersatzes, Ständers oder Trägers zu nehmen. Die Einrichtung ist nach den Anleitungen des Herstellers zu installieren, und die waagerechte Belastung muss dann an einer Stelle, höchstens 1,5 m über dem Fußboden, entweder auf den fahrbaren Untersatz, den Ständer oder den Träger oder auf die Einrichtung ausgeübt werden, um ein größtmögliches Kippmoment an der Einrichtung zu erzielen

E.1 Bestimmungsgemäßer Betrieb für Audioverstärker: Beispiele für SCHUTZVORRICHTUNGEN zwischen Energiequelle und LAIE: Isolierte Anschlüsse mit Kennzeichnung nach ISO 7000, = Anschlüsse, die nach der Verdrahtung nach Anleitung keine BERÜHRBAREN leitfähigen Teile haben

F.3.1 Ort der Aufschriften auf der Einrichtung: Bei EINRICHTUNGEN MIT FESTANSCHLUSS müssen sich Aufbauanleitungen entweder als Aufschriften auf der Einrichtung oder in den Anleitungen oder in einem getrennten Aufbauanleitungsdokument befinden.

Die Aufschrift ist in den Anleitungen zu erläutern, es sei denn, die Bedeutung der Aufschrift ist offensichtlich

F.4 Anleitungen: Sind nach dieser Norm Informationen erforderlich, die die Sicherheit betreffen, dann müssen diese Informationen in einer Aufbauanleitung oder in einer Anleitung für die Inbetriebnahme vorhanden sein. Diese Informationen müssen vor dem Aufbau und der Inbetriebnahme der Einrichtung verfügbar sein

L.2 Einrichtungen mit Festanschluss: Bei EINRICHTUNGEN MIT FESTANSCHLUSS muss die TRENNVORRICHTUNG in der Einrichtung eingebaut sein, es sei denn, in den mitgelieferten Aufbauanleitungen wird gefordert, dass eine geeignete TRENNVORRICHTUNG als Teil der elektrischen Anlage des Gebäudes zur Verfügung stehen muss

L.4 Einphasen-Einrichtungen: Bei Einphasen -Einrichtungen muss die TRENNVORRICHTUNG beide Pole gleichzeitig trennen, allerdings darf zur Trennung des Phasenleiters eine einpolige TRENNVORRICHTUNG verwendet werden, sofern der Neutralleiter im VERSORGUNGSSTROMKREIS zuverlässig zu identifizieren ist. Bei Einrichtungen mit nur einer einpoligen TRENNVORRICHTUNG, bei denen die sich der Neutralleiter im VERSORGUNGSSTROMKREIS nicht eindeutig identifizieren lässt, sind Anleitungen für die Bereitstellung einer zusätzlichen zweipoligen TRENNVORRICHTUNG in der elektrischen Anlage des Gebäudes zu geben

L.5 Dreiphasen-Einrichtungen: Bei Dreiphasen-Einrichtungen muss die TRENNVORRICHTUNG alle Phasenleiter der Stromversorgung gleichzeitig trennen. Bei Einrichtungen, die einen Neutralleiteranschluss an ein IT-Stromversorgungssystem benötigen, muss die TRENNVORRICHTUNG eine vierpolige Vorrichtung sein und alle Phasenleiter sowie den Neutralleiter trennen. Ist diese vierpolige Vorrichtung nicht Bestandteil der Einrichtung, so muss in den Aufbauanleitungen darauf hingewiesen werden, dass sie als Bestandteil der elektrischen Anlage des Gebäudes bereitgestellt werden muss.

L.7 Stecker als Trennvorrichtungen: Falls als TRENNVORRICHTUNG der Stecker des Stromversorgungskabels verwendet wird, muss in den Aufbauanleitungen angegeben sein, dass die Steckdose für Einrichtungen mit Steckanschluss leicht ZUGÄNGLICH sein muss. Im Falle von Einrichtungen mit Steckanschluss, die für die Installation durch LAIEN vorgesehen sind, müssen dem LAIEN die Aufbauanleitungen zur Verfügung gestellt werden

Gebrauchs-/Bedienungs-/Betriebsanleitung

4.1.6 Ausrichtung zum Transport und Gebrauch: Wenn offensichtlich ist, dass die Ausrichtung (en: orientation) beim Gebrauch einer Einrichtung wahr-scheinlich eine wesentliche Auswirkung auf die Anwendbarkeit der Anforderungen oder auf das Ergebnis der Prüfungen haben, müssen alle Ausrichtungen beim Gebrauch in der Aufstell - oder Gebrauchsanleitung berücksichtigt werden. Bei TRANSPORTABLEN EINRICHTUNGEN sind zusätzlich alle Ausrichtungen beim Transport zu berücksichtigen.

4.4.4 Widerstandsfähigkeit einer Schutzvorrichtung: Eine BERÜHRBARE U MHÜLLUNG oder ein BERÜHRBARES Hindernis als SCHUTZVORRICHTUNG von allen anderen Einrichtungen muss mit der Dauerkraftprüfung nach T.5 beansprucht werden. Es gibt keine Anforderungen für den Boden von Einrichtungen mit einer Masse von über 18 kg, es sei denn, die Bedienungsanleitung erlaubt eine Ausrichtung, bei der der Boden der UMHÜLLUNG zum Deckel oder zur Seite der Einrichtung wird.

4.4.4.4 Schlagprüfungen: Mit Ausnahme der Einrichtungen nach 4.4.4.3 müssen alle Einrichtungen mit der Schlagprüfung nach T.6 beansprucht werden. Die Schlagprüfung nach T.6 trifft nicht zu auf den Boden einer UMHÜLLUNG, außer wenn in der Bedienungsanleitung gestattet wird, dass die Aufstellung der Einrichtung so geändert werden darf, dass der Boden der UMHÜLLUNG zum Deckel oder zur Seite der Einrichtung wird;

7.3 Ozon-Exposition: Bei Einrichtungen, die Ozon erzeugen, müssen die Aufbau- und Betriebsanleitungen darauf hinweisen, dass Vorkehrungen getroffen werden müssen, um sicherzustellen, dass die Ozonkonzentration auf einen sicheren Wert begrenzt wird.

8.7 Einrichtungen für Wand- oder Deckenmontage, für MS2- oder MS3-Einrichtungen: Gibt der Hersteller eine bestimmte Wand- oder Deckenhalterung an, muss die Kombination der Halterung und der Einrichtung der Prüfung 1 nach 8.7.2 genügen. Die Teile, die zur Befestigung der Halterung an die Einrichtung zu verwenden sind, müssen entweder mit der Einrichtung geliefert werden oder detailliert in der Bedienungsanleitung beschrieben werden (z. B. Länge der Schrauben, Durchmesser der Schrauben usw.).

Gibt der Hersteller keine bestimmte Wand- oder Deckenhalterung an, ist aber die Einrichtung mit irgendeinem Teil versehen (z. B. einem Aufhänger oder einer Gewindebohrung), dass das Anbringen einer solchen Halterung an die Einrichtung ermöglicht, müssen diese Teile Prüfung 2 nach 8.7.2 genügen. Die Bedienungsanleitung muss vorgeben, wie solche Teile sicher genutzt werden (z. B. Schraubengröße einschließlich Gewindeabmessungen und Länge, Anzahl der Schrauben usw.).

Prüfung 3: Wenn sich der Aufbau des Montagesystems auf Gewinde in Teilen verlässt, muss ein Drehmoment nach Tabelle 37 auf jedes Gewindeteil angewendet werden, eines nach dem anderen. Wenn die entsprechenden Schraubverbindungen vom Hersteller geliefert werden, müssen diese verwendet werden. Wenn keine entsprechende Schraubverbindung vom Hersteller geliefert wird, obwohl eine Schraubverbindung in der Bedienungsanleitung empfohlen wird, kann jede Schraube mit dem gleichen Durchmesser für den Test verwendet werden

9.2.6 Werte für Berührungstemperaturen: Die Dauer einer Berührung muss vom Hersteller festgelegt werden und muss mit der vorgesehenen Benutzung entsprechend der Bedienungsanleitung vereinbar sein.

10.6.4 Schutz von Personen: Zwischen RS2 und einem LAIEN darf die BASIS-SCHUTZVORRICHTUNG durch eine HINWEISENDE SCHUTZVORRICHTUNG nach F.5 ersetzt werden, ausgenommen, dass die HINWEISENDE SCHUTZVORRICHTUNG auf der Einrichtung oder auf der Verpackung oder in der Gebrauchsanleitung angebracht sein muss. Alternativ darf die HINWEISENDE SCHUTZVORRICHTUNG während der Benutzung auch über die Anzeige gegeben werden

E.1 Bestimmungsgemäßer Betrieb für Audioverstärker: Für Temperaturmessungen ist die Einrichtung entsprechend der in der Bedienungsanleitung vom Hersteller angegebenen Position zu betreiben oder, falls keine Angabe vorliegt, muss die Einrichtung in eine vorn offenen Holz-Prüfbox gestellt werden, und zwar 5 cm hinter der Vorderkante und mit einem freien Abstand von 1 cm zum Deckel und zu den Seiten und 5 cm Tiefe hinter der Einrichtung

F.1 Aufschriften auf der Einrichtung, Anleitungen und hinweisende Schutzvorrichtungen: Sofern nicht Symbole benutzt werden, müssen sicherheitsrelevante Aufschriften auf der Einrichtung, Anleitungen für die Einrichtung und HINWEISENDE SCHUTZVORRICHTUNGEN in einer Sprache abgefasst sein, die in dem jeweiligen Land anerkannt ist.

F.3.5.3 Kennzeichnung von austauschbaren Sicherungen und deren Kennwerten: Kann eine Sicherung von einem LAIEN ersetzt werden, dann muss die Kodierung der entsprechenden Sicherungen in der Gebrauchsanleitung erläutert werden

F.4 Anleitungen: Einrichtungen für den Einsatz an Orten, an denen wahrscheinlich keine Kinder anwesend sind und die mit dem gelenkigen Prüffinger nach Bild V.2 bewertet sind, müssen eine Feststellung in der Gebrauchsanleitung enthalten

L.3 Dauerhaft unter Spannung stehende Teile: Versorgungsseitig angeordnete Teile einer TRENNVORRICHTUNG in der Einrichtung, die auch nach dem Aus-schalten der TRENNVORRICHTUNG unter Spannung stehen, müssen geschützt werden, um das Risiko der unabsichtlichen Berührung durch FACHKRÄFTE zu verringern. Alternativ sind entsprechende Anleitungen in das Betriebshandbuch aufzunehmen

5.7.6.1 Norwegen und Schweden: Die Gebrauchsanleitung muss dann die folgenden oder entsprechende Informationen in norwegischer beziehungsweise schwedischer Sprache enthalten, abhängig davon, in welchem Land die Nutzung des Gerätes vorgesehen ist: „Geräte, die mit dem Schutzleiter der Gebäudeinstallation entweder über den Netzanschluss oder über andere Geräte mit Verbindung zum Schutzleiter verbunden sind und außerdem an ein Fernseh-Kabelverteilsystem mittels Koaxialkabel angeschlossen sind, können unter bestimmten Umständen Feuer verursachen. Die Verbindung zu einem Fernseh-Kabelverteilsystem ist deshalb über eine Vorrichtung herzustellen, die eine elektrische Isolation unterhalb eines gewissen Frequenzbereichs aufweist (galvanischer Isolator, siehe EN 60728-11).“

F.1 Italien: Die Leistungsaufnahme in Watt (W) muss auf Fernsehempfängern und deren Gebrauchsanleitung angegeben sein (Messung nach EN 60555-2).

ANMERKUNGEN 60555-2 ist durch IEC 60107-1:1997 ersetzt worden

Fernsehempfänger müssen mit einer Gebrauchsanleitung, Schaltbildern und Abgleichanleitung in italienischer Sprache ausgestattet sein.

Aufschriften für Einstellorgane und Anschlussstellen müssen in italienischer Sprache angebracht sein.

Abkürzungen und internationale Symbole sind erlaubt, wenn sie in der Gebrauchsanleitung erklärt werden.

Hersteller in der Europäischen Gemeinschaft sind verpflichtet, in der Gebrauchsanleitung eine Konformitätserklärung entsprechend vorstehenden Anforderungen anzugeben. Die korrekte Erklärung für die Konformität in der Gebrauchsanleitung muss wie folgt lauten:

Questo apparecchio è fabbricato nella CEE nel rispetto delle disposizioni del D.M. marzo 1992 ed è in particolare conforme alle prescrizioni dell'art. 1 dello stesso D.M.

Instandhaltungs-/Wartungsanleitung

8.6.2 Statische Standfestigkeit: Wird die Einrichtung an ihrem Einsatzort periodisch oder routinemäßig gewartet oder instand gesetzt, dann sind Türen, Einschübe usw. oder jegliche anderen einstellbaren Mittel, die für eine UNTERWIESENE PERSON oder eine FACHKRAFT ZUGÄNGLICH sind, in jeder in der Instandhaltungsanleitung angegebenen Kombination anzuordnen, die die geringste Stabilität ergibt.

F.3.5.3 Kennzeichnung von austauschbaren Sicherungen und deren Kennwerten: Kann eine Sicherung nicht von einem LAIEN oder einer UNTERWIESENE PERSON ausgetauscht werden, dann muss die Kennzeichnung einer geeigneten Ersatzsicherung in einer Aufschrift neben der Sicherung angebracht oder in der Wartungsanleitung aufgeführt sein